

Die FDP-Fraktion im
Gemeinderat
der Stadt Walldorf



Günter Lukey
Stadtrat
FDP-Fraktionsvorsitzender
Ringstraße 20
69190 Walldorf
Tel: 06227 2232

Die FDP-Fraktion im Gemeinderat der Stadt Walldorf

Herr Bürgermeister Matthias Renschler
Stadt Walldorf
Nußlocher Straße 45
69190 Walldorf



Walldorf, den 13. Februar 2024

Sehr geehrter Bürgermeister Renschler,
Sehr geehrter Erster Beigeordneter Steinmann,

die FDP- Fraktion stellt folgenden Antrag:

Erstellung eines „Ehrenamtskompasses“

Wir bitten die Verwaltung, einen „Ehrenamtskompass“ auf der Webseite der Stadt Walldorf einzurichten, eine Plattform auf der Vereine/Initiativen/Einrichtungen Aufrufe für ehrenamtliche Tätigkeiten veröffentlichen können, die dann von interessierten Bürgerinnen und Bürgern eingesehen werden können.

Begründung:

Wie bereits in unserer Haushaltsrede ausgeführt, steht das Ehrenamt vor einem Problem: Die Nachfrage an Angeboten sei es in Vereinen, den Kirchen und auch Einrichtungen und anderen Initiativen, ist groß, aber es ist schwer, ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zu finden. Unserer Fraktion ist es daher ein großes Anliegen, das Ehrenamt in Walldorf zu stärken und zu fördern. In einer unserer offenen Fraktionsrunden wurden wir von drei

Bürgerinnen darauf aufmerksam gemacht, dass es durchaus viele Willige gibt, die sich gerne ehrenamtlich engagieren möchten, aber nicht wissen, welche ehrenamtlichen Tätigkeiten es in Walldorf gibt und wer die richtigen Ansprechpartner dafür sind. Diese Aussage kann auch durch eine Untersuchung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt werden: Darin ist zu lesen, dass die Bereitschaft zum Engagement bei denjenigen Personen, die aktuell kein Ehrenamt ausüben, zwischen 1999 und 2019 von 38,7% auf 58,7% angestiegen ist. Das Potential an Ehrenamtlichen ist also hoch. Doch wie kann dieses Potential besser ausgeschöpft werden?

Wir gehen davon aus, dass es für viele Ehrenamtswillige wichtig ist, dass ein Ehrenamt zeitlich gut in ihren Alltag zwischen Beruf, Familie und Freizeit passt. Hierzu sind passgenaue „Angebote“ notwendig. Zusätzlich möchten viele Ehrenamtliche ihre Fähigkeiten einbringen können. Es ist also wichtig, dass die Ehrenamtswilligen zuerst einmal wissen, welche ehrenamtlichen Tätigkeiten in Walldorf offen sind.

Auf der Webseite der Stadt Walldorf ist bereits eine Liste mit allen Vereinen abrufbar. Doch welche ehrenamtlichen Tätigkeiten dort gebraucht werden, ist nicht ersichtlich. Und über die Vereine hinaus gibt es ja auch noch die Kirchengemeinden und Initiativen wie beispielsweise den Laufenden Seniorenbus, den Mittagstisch oder auch Einrichtungen wie das Pflegeheim, Kindertagesstätten und Schulen, die zum Beispiel Lese- oder Rechenpaten suchen.

Wenn man sich ehrenamtlich engagieren möchte und beispielsweise als Zugezogener noch nicht alle Strukturen in Walldorf kennt, dann sind die Hürden, sich zu engagieren, groß. Zudem wollen wir auch Menschen ansprechen, die nur einmalig, oder nur sehr begrenzt Zeit haben, und die sich daher bisher in keinem Verein melden wollen.

Wir schlagen daher vor, dass die Stadt Walldorf auf der Webseite der Stadt einen „Ehrenamtskompass“ erstellt. Dort können Vereine, Initiativen, Kirchen und Einrichtungen Suchanfragen für Ehrenamtliche veröffentlichen. Wie das genau ausgearbeitet werden kann, würden wir der Verwaltung überlassen. Es wäre denkbar, dass die Vereine selbst Zugriff auf den Ehrenamtskompass bekommen, um ihre Suchanfragen zu veröffentlichen. Es könnte aber auch so gestaltet werden, dass die Vereine der Pressestelle der Stadt ihre Suchanfragen schicken und diese dann von den Mitarbeitern der Stadt regelmäßig in einer PDF o. Ä. eingepflegt werden. Wichtig ist, dass der Ehrenamtskompass sowohl für die Vereine/Initiativen/usw. als auch für die Ehrenamtswilligen möglichst niederschwellig

ist und sich der Arbeitsaufwand für die Verwaltung in einem überschaubaren Rahmen hält.

Wir stellen uns den Ehrenamtskompass so vor, dass dort zum einen vorhandene Ehrenämter mit einer allgemeinen Beschreibung zu finden sind und zum anderen aktuell offene ehrenamtliche Aufgaben. Die „Aufgabenstellungen“ sollten möglichst genau definiert sein, damit für die Ehrenamtswilligen ersichtlich ist, welche Aufgaben es gibt, wie der zeitliche Rahmen aussieht und wer Ansprechpartner ist.

Eine fiktive allgemeine Beschreibung könnte folgendermaßen aussehen:

Seniorentreff

Wir sind eine Gruppe von Ehrenamtlichen, die verschiedene Aktivitäten für Seniorinnen und Senioren anbietet z.B. das Seniorencafé und den Seniorenspaziergang. Hierfür suchen wir regelmäßig ehrenamtliche Unterstützung! Interessierte können sich bei Max Mustermann unter folgender Nummer melden: 112233

Ein fiktives Beispiel für eine konkrete offene ehrenamtliche Aufgabe könnte folgendermaßen aussehen:

Das Seniorencafé sucht immer am 1. Montag im Monat zwischen 13 und 14 Uhr sowie zwischen 16 und 17 Uhr Freiwillige, die dabei helfen, die Tische und Stühle für das Seniorencafé im Foyer der Astoria-Halle auf- und abzubauen.

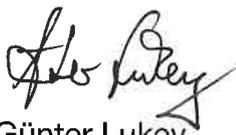
Interessierte können sich bei Max Mustermann unter folgender Nummer melden: 112233

So wären für die Ehrenamtswilligen alle wichtigen Informationen auf einen Blick ersichtlich. Der Ehrenamtskompass sollte regelmäßig in der Rundschau und auf den Social Media Kanälen der Stadt beworben werden. Darüber hinaus halten wir auch einen Flyer mit einem Hinweis auf den Ehrenamtskompass in der Neubürgermappe für sinnvoll, denn Neubürger können sich durch das Wahrnehmen von einem Ehrenamt besser in die Walldorfer Gemeinschaft integrieren. Ein solcher Hinweisflyer könnte zudem auch in

Arztpraxen und Geschäften in Walldorf ausgelegt werden, um auf den Ehrenamtskompass aufmerksam zu machen.

Wir erhoffen uns, dass durch einen solchen Ehrenamtskompass diejenigen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger, die gerne ehrenamtlich aktiv wären, eine passende Tätigkeit finden können.

Mit freundlichen Grüßen,



Günter Lukey

Stadtrat

FDP-Fraktionsvorsitzender



Paula Glogowski

Stadträtin

stellv. FDP-Fraktionsvorsitzende